



Aktivisten, die gegen den ökologischen Kollaps kämpfen, haben sich am Donnerstag dazu bekannt, Geldautomaten von vier Banken sabotiert zu haben, um die Rolle dieser Finanzkonzerne bei der Klimaerwärmung anzuprangern.

Nachdem sie am Mittwochmorgen Farbe auf die Fassade einer Bank geschüttet hatten, gaben die Aktivitäten von Extinction Rebellion bekannt, dass sie in der darauffolgenden Nacht zwölf Bankautomaten sabotiert haben.

Sie wollen damit die Rolle der Bankinstitute bei der Finanzierung fossiler Energien und deren Folgen für den Klimawandel bekannt machen.

Am Mittwochmorgen haben die Aktivisten die Fassaden der BNP-Paribas-Filiale in der Rue de Metz in Toulouse symbolisch mit blutroter Farbe „umdekoriert“. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag gingen die Aktivisten der Bewegung Extinction Rebellion zur „nächsten Stufe“ über und sabotierten zwölf Geldautomaten in Toulouse, die vier verschiedenen Banken gehören, darunter die Caisse d'épargne oder der Crédit Agricole.

□Ce mercredi, nous avons réalisé une action symbolique en redécorant en rouge sang les vitrines de la Banque BNP Paribas rue de Metz. Le lendemain, nous sommes passé.e.s à l'étape supérieure, 12 distributeurs de 4 banques criminelles ont été sabotés. □ pic.twitter.com/qshWaPRW71

— Extinction Rebellion Toulouse (@xrToulouse) March 31, 2022

Sie bekennen sich zu dieser Aktion und wollen so über die Praktiken der vier Finanzkonzerne und ihre Auswirkungen auf die globale Erwärmung bekannt machen. „Die vier Banken haben trotz ihrer grünen Rhetorik 70% ihrer Geldanlagen in Öl, Kohle und Schiefergas investiert. Insgesamt bringen uns diese 41,5 Milliarden Euro an 'schwarzen Finanzierungen' laut den letzten Oxfam-Berichten zu einer Erderwärmung von mehr als 4 °C. Und das, obwohl der letzte IPCC-Bericht eindeutig ist“, so die Aktivisten in einer Pressemitteilung.

Extinction Rebellion Toulouse kritisiert auch die Praktiken dieser Banken, die dazu führen, dass „Millionen von Franzosen bis zu 50 Euro pro Monat für indirekte Bankgebühren zahlen, was zusammengenommen jedes Jahr 7 Milliarden Euro an gestohlenen Geldern ausmacht. Euro für Euro leiden die Ärmsten unter der Diktatur des Geldes, die die Ungleichheit verstärkt und sie in einer Teufelsschleife gefangen hält“, klagen sie an und **fordern die sofortige Einstellung der Finanzierung fossiler Energien oder die Deckelung der Bankgebühren auf 10 Euro pro Monat und 100 Euro pro Jahr.**



Toulouse: Extinction Rebellion bekennt sich zur Sabotage von Bankautomaten

Extinction Rebellion fordert von den Konzernen Transparenz über die ökologischen und sozialen Auswirkungen ihrer Aktivitäten.